



MUSIKFORUM
VIKTRING - KLAGENFURT

konzerte - performances

klassik

jazz

ausstellungen

vorträge - videos

MAHLER CONTEMPORARY

2010

www.musikforum.at

„Tradition ist die Weitergabe des Feuers
und nicht die Anbetung der Asche“

Gustav Mahler

MAHLER CONTEMPORARY MUSIKFORUM 2010

Stimmungsvoll lässt sich der Musiksommer in Kärnten im alten Gemäuer des einstigen Zisterzienserklosters Stift Viktring erleben.

Dort feiert das **24. Musikforum Viktring Klagenfurt** von 9. bis 18. Juli 2010 einen der größten bekannten Unbekannten des 20. Jahrhunderts.

Mahler Contemporary heißt das von Kulturmanager Manfred Paul Westphal und Werner Überbacher vom Musikforum Viktring Klagenfurt konzipierte und organisierte Festival: Rund siebzig Künstler aus zehn Ländern lassen sich zunächst im Mahler Jubiläumsjahr 2010 vom Leben und Werk des österreichischen Komponisten Gustav Mahler (1860 - 1911) inspirieren.

Für das anschließende Jubiläumsjahr 2011 ist die Fortsetzung von **Mahler Contemporary** mit weiteren Konzerten, Kunstausstellungen und Performances geplant. Vier Festivals haben sich international zum „Mahler Quartett“ zwischen Klagenfurt, Toblach in Südtirol, Ljubljana in Slowenien sowie Nürnberg in Süddeutschland vernetzt - und freuen sich auf regen Besucheraustausch. Mitten im Jetzt feiert das grenzüberschreitende Programm im Stift Viktring und im malerisch gelegenen Komponierhäuschen in Maiernigg den an der Schwelle zur Moderne rastlosen Freigeist. Jazz, Klassik, Videokunst, Ausstellungen und das Round-Table-Gespräch im Alban-Berg-Haus in Auen bei Velden widmen sich dem einzigartigen Spätromantiker.



MAHLER CONTEMPORARY

	Seite
Freitag, 9. 7. 18.00 FOYER FRESKENSAAAL VERNISSAGE	
Mysterious Traveller - Pepo Pichler	8
20.00 ARKADENHOF	
Songs & Signs from Mahler	
<i>Vienna Art Orchestra</i>	
<i>anschließend Culture Groove - DJ Line.</i>	10
Samstag, 10. 7. 11.00 ALBAN BERG HAUS	
Mahler: Fortschritt und Tradition	12
Sonntag, 11. 7.	
10.00 SCHIFFSANLEGESTELLE KLagenfurt	
11.00 MAHLER KOMPONIERHÄUSCHEN	
Winterkinderlieder	
<i>Goubran & The Talltones</i>	13
Montag, 12. 7.	
19.00 BAROCKSAAAL	
Humanität - das innere Programm Mahlers	
<i>Dr. Rainer Bischof</i>	14
20.30 FRESKENSAAAL	
Das Lied von der Erde - Neruda Ensemble	14
Dienstag, 13. 7. 16.30 & 20.00 KELLERTHEATER	
Vision Mahler - Johannes Deutsch	16
18.30 ARKADENHOF 2. STOCK - VERNISSAGE	
Bilder einer Sinfonie - Johannes Deutsch	16
Mittwoch, 14. 7. 20.00 ARKADENHOF	
Mahler- & Galgenlieder	
<i>Paul Gulda Ensemble & Willi Resetarits</i>	20
Donnerstag, 15. 7. 20.00 FRESKENSAAAL	
mütterkinderlieder - bertl mütter	22
Freitag, 16. 7. 20.00 ARKADENHOF	
Klesmer Zajt - M. Lemm, F. Patzelt	24
Samstag, 17. 7. 20.00 FRESKENSAAAL	
Mahler Stimmen - junge Talente	
<i>des Meisterkurses bei H. Lazarska</i>	25
Sonntag, 18. 7.	
10.00 SCHIFFSANLEGESTELLE KLagenfurt	
10.45 MAHLER KOMPONIERHÄUSCHEN	
Mahler Stationen mit bertl mütter	
<i>spielen!hören!!SPIELEN!!!</i>	26
In Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt am Wörthersee	
Dienstag, 6. 7. 21.00 NORBERT ARTNER PARK	
Ein Fest für Gustav Mahler	
<i>Enthüllung der Mahlerbüste von Marco Tomasì. Videoprojektion (Johannes Deutsch) des 3. Satzes von Mahlers 2. Symphonie</i>	

Sofern nicht gesondert angeführt, finden alle
Veranstaltungen im Stift Viktring statt.

MUSIKFORUM 2010 KONZERTE

	Seite
Sonntag, 18. 7. 19.30 STIFTSKIRCHHE	
Violine Recital	
<i>S.-E. Viertel und K. Schatz</i>	28
21.00 ARKADENHOF	
Carinthian Pipes & Drums	
<i>Abschluss des Workshops</i>	
<i>„American & Scottish Drumline“</i>	28
Montag, 19. 7. 20.00 STIFTSKIRCHHE	
Barocke Gegenwart	
<i>A. de Felice, Oboe. M. M. Kofler, Querflöte.</i>	
<i>S. v. Walter, Sopran</i>	
<i>E. Saller, Cembalo. Y. Savary, Cello</i>	28
Dienstag, 20. 7. 20.00 STIFTSKIRCHHE	
Il Flauto Magico	
<i>M. M. Kofler & M. Belic, Querflöten,</i>	
<i>E. Saller, Cembalo</i>	29
Mittwoch, 21. 7. 20.00 ARKADENHOF	
Casino Jazz Impressionen	29
Donnerstag, 22. 7. 19.00 FRESKENSAAAL	
Abschlussabend für Violine	
<i>bei S.-E. Viertel</i>	29
21.00 KELLERTHEATER	
Klang.Raum.Frau	
<i>D. Kaufmann, G. König,</i>	
<i>G. Schorsch, U. Kaufmann</i>	29
Freitag, 23. 7. 16.00 REAUZ WALDARENA/RAUSCHELESEE	
Rausche Le Fest - Abschluss des	
<i>Harfen-Workshops bei M. Stadler und</i>	
<i>Revival von „GLASMOST“</i>	30
Samstag, 24. 7. 20.00 ARKADENHOF	
Jazz Night	32
Sonntag, 25. 7. 20.00 STIFTSKIRCHHE	
Akkordeon & Orgel	
<i>K. Paier und F. Pagitsch</i>	32
Montag, 26. 7. 20.00 FRESKENSAAAL	
Frau mit Begleitung	
<i>Manuela Tertschnig</i>	33
Dienstag, 27. 7. 20.00 ARKADENHOF	
Singin' Jazz Night - Abschlussabend Jazz	
<i>Vocal bei A. Gaggl, feat. W. Puschnig</i>	35
Mittwoch, 28. 7. 20.00 FRESKENSAAAL	
Abschlussabend für Querflöte	
<i>bei M. M. Kofler</i>	35
Donnerstag, 29. 7. 20.00 FRESKENSAAAL	
Abschluss Kompositionswerkstatt	
<i>bei C. Cech</i>	35
Samstag, 31. 7. 20.00 FRESKENSAAAL	
Abschlussabend für Klavier	
<i>bei H. Ossberger und M. Lipp</i>	35

ABO-Preise:

Etwa 40% Ermäßigung gegenüber den Einzelpreisen.

General-Abo

(Alle 28 Veranstaltungen) 243,-/161,-

Mahler Contemporary-Abo

(13 Veranstaltungen von 9. - 18. Juli) 103,-/70,-

Jazz-Abo (11 Veranstaltungen 9., 11., 14., 16., 18., 21., 23., 24., 25., 26., 27. Juli) 115,-/76,-

Klassik-Abo (11 Veranstaltungen 12., 13., 15., 17., 18., 19., 20., 22., 28., 29., 31. Juli) 110,-/74,-

Die 2. Preise sind ermäßigte Preise und beziehen sich auf SchülerInnen, Jugendliche, StudentInnen, Inhaber der Kärntner KulturCard & Kulturpass 2010 sowie Mitglieder des Musikforum.

Der Musikforum-Mitgliedsbeitrag beträgt 50,-

ÖI-Club: 10 % Ermäßigung auf Normalpreise.

ORF



Bankverbindung:

BKS Bank, BLZ 17000,

Kontonummer 116001039, IBAN

AT381700000116001039, BIC BFKKAT2K

Kartenverkauf und Reservierungen:

Musikforum Viktring Klagenfurt

Stift-Viktring-Str. 25 | A-9073 Klagenfurt Viktring

Tel 0463 28 22 41 | Fax 0463 28 16 26

office@musikforum.at | www.musikforum.at

Programmänderungen vorbehalten.



Impressum:

Veranstalter und künstlerische Gesamtleitung:

Werner Überbacher

Idee, Konzeption, künstlerische Leitung Mahler Contemporary:

Manfred Paul Westphal und Werner Überbacher

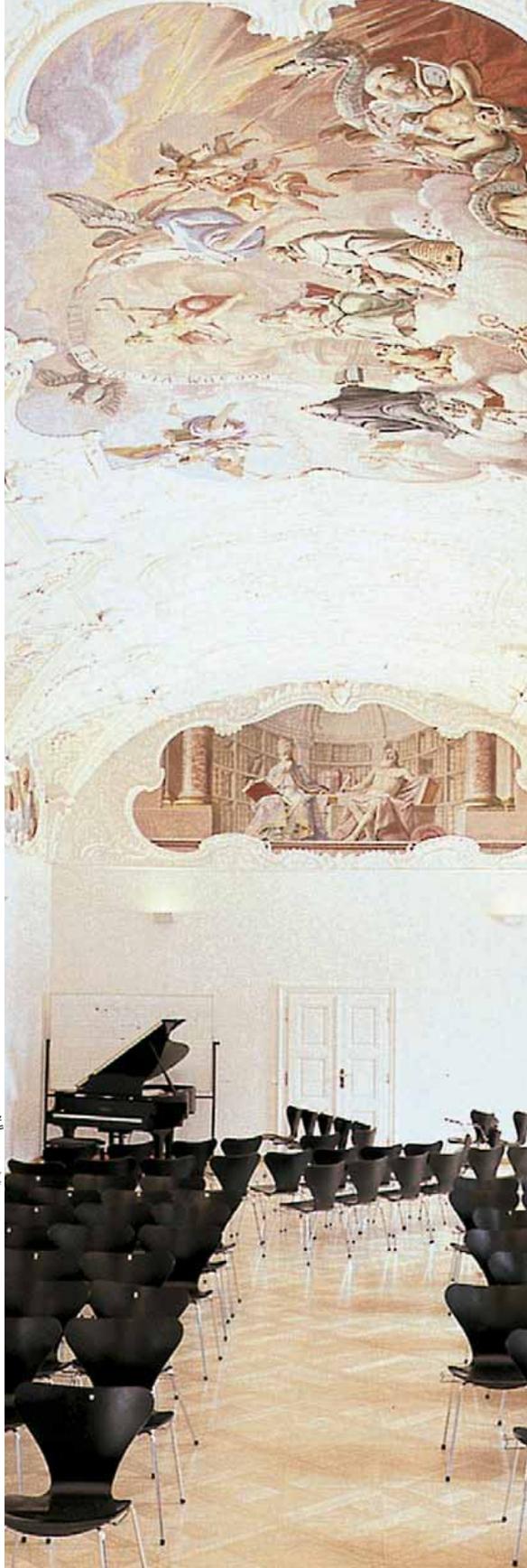
Texte: Anja Barckhausen, Vanessa Lessjak

Fotos: Sofern nicht anders angegeben - Archiv Musikforum

Grafik, Layout, Prepress: Wolfgang Grossl

Druck: Seebacher, Hermagor

Website: Markus Miklautsch



VERNISSAGE

Mysterious Traveller - Pepo Pichler

in Kooperation mit Manfred Paul Westphal

Scanner regieren Warteschlangen.

Flughäfen werden zur Odyssee.

Gepäck ist Risiko.

Unter der Oberfläche lauert Panik.

Wie zwischen Scylla und Charybdis navigiert der Reisende zwischen lähmender Sicherheit und lästigem Angstreflex. Große und kleine Unsicherheiten bestimmen neben der Ordnung den eigentlichen Takt.

Was den Alltag ungewollt verlangsamt und den Vorwärtsdrang bremst, ist für Pepo Pichler willkommene Einladung. Er blickt dem „Großen Bruder“ mitten ins Auge.

Dem renommierten Klagenfurter Künstler, wie Gustav Mahler ein „Mysterious Traveller“ zwischen der Alten und Neuen Welt, ist es erstmals gelungen, Koffer-Scanner für die Konzeptkunst einzusetzen. Das Ergebnis ist frappierend: Nichts erscheint in diesen Momentaufnahmen, wie es war. Die Projektion macht aus Körpern Fläche und lässt Farben leuchten. Wie Tiefseefische schweben diese mysteriösen Echobilder aus einer vorgeblich entzauberten Welt in ihre nächste, geheimnisvolle Sphäre. Das dritte Auge aber kann noch mehr entdecken - die Imaginationen des Künstlers, der die Träume, Ängste und Sehnsüchte der Reisenden aufspürt.

Was durchleuchtet wird, taucht ab - mit völlig unerwartetem Gewicht. Nicht in Schreckstarre verfällt das Innenleben der Reisekoffer unter dem Röntgenblick der Überwachenden. Die Sicherheitstechnik weckt traumverlorene Rätsel von eindringlicher, seltsamer, luzider Schönheit. Verflüchtigt hat sich der Gebrauchswert - die Wirklichkeit tanzt.

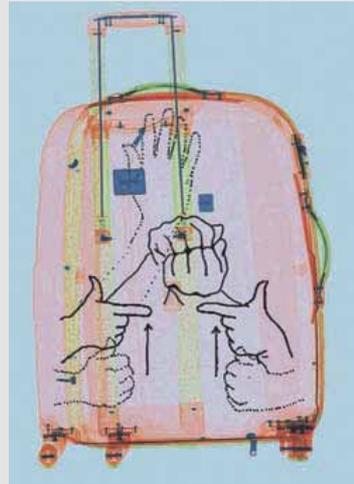
Nach spektakulären Ausstellungen der Serie „Mysterious Traveller“ im Nürnberger Zuzikon und am Flughafen München im Jahre 2008 findet nun die Österreichpremiere im Rahmen des Musikforum 2010 statt. Hierfür präsentiert der Konzeptkünstler nun auch großformatige Gemälde und gestaltet für die Konzerte das Bühnenbild.

Die Ausstellung im Arkadenhof und im Foyer des Freskensaals ist an allen Veranstaltungstagen (bis 31. 7.) eineinhalb Stunden vor Konzertbeginn und auf Anfrage geöffnet.

www.pepopichler.com

Pepo PICHLER, 1948 geboren in Klagenfurt.

1968 - 73 Akademie der Bildenden Künste in Wien. 1973 Preis der Akademie. Seit 1968 internationale und nationale Ausstellungen. 1992 Start der Arbeit in und an der «Kunstmühle St. Margarethen im Lavanttal/Kärnten». Techniken: Malerei, Performance, Installations- und Videokunst. Pepo Pichler lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in St. Margarethen und San Francisco, USA. Als Dauer-Reisender gleicht er dem Komponisten Gustav Mahler, der seit 1907/1908 als international gefragter Dirigent - wie an der New Yorker Metropolitan Opera - immer wieder zwischen Österreich und den USA hin und her reiste.



**Songs & Signs from Mahler
plus Third Dream
Vienna Art Orchestra**

Leitung: Mathias RÜEGG

SolistInnen: Anna HAUF, voc,
Juraj BARTOS, tp, fh · Harry SOKAL, ts, ss, fl
Joris ROELOFS, as, clar, fl

Rhythm Section: Johanna GRÖBNER, Ernst
WEISSENSTEINER, Flip PHILIPP, Ingrid
OBERKANINS, Alegre CORREA

String 4tet: Roman JANOSKA, Ivana PRISTA-
SOVA, Andrew JEZEK, Michael WILLIAMS

Woodwinds: Thomas FREY, Hubert KERSCH-
BAUMER, Matthias KRONSTEINER,
Vasile MARIAN

Brass: Aneel SOOMARY, Markus OBMANN,
Thomas FISCHER, Dominik STÖGER

Exquisite, aber nie ganz handzahme Wild-
fänge von der Big Band Wiese schafft der
erfahrene Komponist und Arrangeur Mathias
Rüegg mit einer Treffsicherheit, bei der
Publikum wie Fachleute gleichermaßen
ins Schwärmen geraten.

Von einer „intellektuellen und sinnlichen
Synthese aus Klassik und Jazz“ sprachen
die internationalen Medien, von „unerhör-
ten Klängen aus Wien“ und dem „Reiz
orchestraler Metamorphosen“.

In Wirklichkeit klingt das ja wunderbar
leichtgängig: Einzelne Holzbläserstimmen
schweben in allerschönster Deutlichkeit am
blauen Himmel - während die Phalanx jazz-
historischer Blechfanfaren längst aufgelöst
ist im fein gewirkten Ensembleklang. Aus
klassischem Big Band-Zuschnitt erwächst
kammermusikalische Verfeinerung und Ver-
tiefung. Musiker und Besetzung variieren -
die Balance zwischen zugänglichen und
überraschenden Formaten bleibt.

Der aus der Schweiz nach Wien gekommene
und geliebene Dirigent seines „Kunst-
Orchesters“ widmet sich nun ausgewählten
Mahler-Liedern. Die Sopranistin Anna Hauf
übernimmt im ersten Konzertteil in bekann-
ten Liedern wie der Gedichtvertonung „Ich
bin der Welt abhanden gekommen“ aus den
Rückert-Liedern die Melodiestimme. Weitere
Lieder, die Rüegg für sein VAO als Auftrags-
komposition und zur Weltaufführung
beim Musikforum Viktring Klagenfurt bear-
beitet hat, stammen aus „Des Knaben
Wunderhorn“.

Folgende „Mahler-Songs“ in englischer Version
hat das VAO für unser Festivalpublikum
ausgesucht:

- Rhine Legend / Rheinlegendchen
- Primeval Light / Urlicht
- O Garish World / Ich bin der Welt
abhanden gekommen
- Earthy Life / Das irdische Leben
- When Your Mother Comes / Wenn
Dein Mütterlein kommt

Im zweiten Set tauchen wir mit Rüegg in
den „Third Stream“. Klassik und Jazz,
Mahler und Mingus, Komplexes und Klares,
Noten und Genius, Powerplay und filigrane
Tupftöne - die zwölfteilige Suite crossovert
auf sicherem Kurs querfeldein durch die
Historie und kommt völlig unverkopft an:
Am besten - einfach selber hören ...

Mathias Rüegg, wurde 1952 in Zürich geboren.
Von 1973 bis 1975 studierte er in Graz klassi-
sche Komposition & Jazzklavier und übersie-
delte 1976 nach Wien, wo er freiberuflich
als Pianist arbeitete. Der Soloarbeit müde
geworden, gründete er 1977 das Vienna Art
Orchestra, für das er bis heute fast alle Pro-
gramme schrieb: insgesamt über 500 Kom-
positionen und Arrangements. Er war schon
immer ein künstlerischer Grenzgänger.
Einmal beehrt Rüegg die Ikonen des Jazz,
wie Duke Ellington, Charles Mingus oder
Eric Dolphy, ein anderes Mal flirtet er mit
Johann Strauss, Erik Satie, Gershwin,
Schubert, Verdi oder Mozart. Nun hat er
sich auch mit Gustav Mahler angefreundet.

www.vao.at

Eintritt: 32,-/24,-

Ab etwa 23 Uhr **Culture Groove**.

Eine weltmusikalische Reise.

DJ Line mit Gianni und Ludwig. Eintritt frei.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung
in der Theaterhalle 11 am Klagenfurter
Messegelände statt.

Foto: francesca pfeiffer





Samstag, 10. 7. | 11.00 | ALBAN BERG HAUS

In Zusammenarbeit mit der Alban-Berg-Stiftung Wien und der Buchhandlung Heyn.

Mahler: Fortschritt und Tradition

Im historischen Alban Berg Haus blättern Kulturvermittler und Kulturschaffende am runden Tisch in der „Akte Mahler“ und betrachten dabei auch zeitgenössische Deutungshoheiten in kritischer Distanz - und zugleich mit hoher Affinität zu Mahlers Werken.

Teilnehmer: Dr. Rainer BISCHOF, Präsident der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, Wien. Manfred Paul WESTPHAL, Kulturmanager und Mitorganisator des Festivals „Mahler Contemporary“ Klagenfurt/Nürnberg. Dr. Hans-Jörg VIERTLER, Präsident der „Gustav Mahler Musikwochen“ Toblach. Johannes DEUTSCH, Medienkünstler „Vision Mahler“, Wien. Moderation: Stefan ZOLTAN, Kulturmanager, Klagenfurt.

Aus Platzgründen bitten wir um rechtzeitige persönliche Voranmeldung.

Eintritt: frei



foto: überbacher

Sonntag, 11. 7.

10.00 | SCHIFFSANLEGESTELLE KLAGENFURT

11.00 | MAHLER KOMPONIERHÄUSCHEN

Winterkinderlieder - Texte und Lieder von, nach und um Gustav Mahler

Goubran & The Talltones

Richard KLAMMER, tp, voc

Primus SITTE, guit

Stefan GFRERRER, b

Alfred GOUBRAN, Texte, Stimme

Die musikalische und literarische Reise auf Spuren Gustav Mahlers startet bereits an der Bootsanlegestelle Klagenfurt/Wörthersee. Die drei Kärntner Jazz Musiker, der Schriftsteller Alfred Goubran und das Publikum sitzen ganz sprichwörtlich in einem Boot. Die Fahrt über den See inspirierte den während der Arbeit an seiner 7. Sinfonie verzweifelten um Ideen ringenden Komponisten im Sommer 1905. „*Beim ersten Ruderschlag fiel mir das Thema (oder mehr der Rhythmus und die Art) der Einleitung zum 1. Satze ein - und in 4 Wochen war 1., 3. u. 5. Satz fertig! Denkst Du daran?*“, schrieb Mahler im Rückblick an die blitzartige Inspiration seiner Frau Alma. Das Publikum wird gemeinsam mit den Musikern den See überqueren wie einst Mahler selbst, um dann in Maiernigg auf dem idyllischen Waldweg sich zum Komponierhäuschen zu begeben - malerischer Zielort für Lesung und Konzert. Bereits am Schiff stimmen die Musiker die Wegbegleiter ein und spüren dem geheimnisvollen Genius Loci nach: In den Sommermonaten 1901 bis 1907 tritt Mahler, von seiner am Seeufer gelegenen Villa aus, fast täglich den Waldweg zum Komponierhäuschen an - in die schöpferische Klausur. Vier Sinfonien und bedeutende Liederzyklen wie die Kindertotenlieder entstanden in der „splendid isolation“ am Wörthersee. In der Abgeschiedenheit fand der auch literarisch hoch gebildete Komponist seine enorme schöpferische Kraft. Er vereint in all seinen Werken immer wieder Literatur und Musik, verwendet Märchen- und Sagenstoffe, bezieht sich auf die Volksdichtung und verarbeitet auch Texte von Grillparzer, Rückert, Nietzsche, chinesische Lyrik und Goethes Faust. Neben großartiger Musik schrieb Mahler auch selbst Gedichte.

Auch bei Schlechtwetter findet die Schifffahrt statt. Das Konzert ist im Frekensaal Stift Viktring. Für einen Shuttlebus von Maiernigg nach Viktring wird gesorgt.

Eintritt: 15,-/9,-

Montag, 12. 7.

19.00 | BAROCKSAAL

**Humanität:
Das innere Programm Mahlers**

Vortrag von Dr. Rainer Bischof, *Komponist, Philosoph und Buchautor, Präsident der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft und Vize-Präsident der Alban Berg Stiftung.*

Eintritt: frei

20.30 | FRESKENSAAAL

**Das Lied von der Erde
Neruda Ensemble**

*Renate KASCHMIEDER, Mezzosopran.
Evelyn LANGER, Klarinette, chinesische Flöte.
Pei-Shan RUF, Oboe, chinesische Rezitation
Florian KAPLICK, Klavier. Roland SCHMIDT,
Marimba, Vibraphon, Percussion. Arrange-
ments und Bearbeitungen: Roland SCHMIDT
und Florian KAPLIK.
Visualisierung: Ingrid CHRISTIE*

*„Ich spiele noch oft ‚Das Lied von der Erde‘.
Es ist unglaublich schön. Es ist nicht zu sagen.“*

(Anton von Webern an Alban Berg, 1911)

„Das Lied von der Erde“, in spannender Wechselwirkung zwischen Poesie, Kammermusik und visueller Ausleuchtung, vorgestellt vom süddeutschen Neruda-Ensemble, entstand in der tiefen Lebenskrise seit dem Sommer 1907 und drei Jahre vor Mahlers Tod. Sieben Gedichte aus der Sammlung „Die chinesische Flöte“, einer deutschen Nachdichtung chinesischer Poesie von Hans Bethge, waren Ariadnefäden für Innen- und Außenwelt, Erde und Himmel, Leben und Vergehen allumfassendes, sinfonisches Welt-Gedicht.

Das von Roland Schmidt, Solopauker der Nürnberger Symphoniker, gegründete Kammer-Ensemble nähert sich dem sechsteiligen, sinfonischen Liederzyklus nicht nur in radikal schmaler Besetzung, sondern verknüpft die kammermusikalische Verdichtung mit der Rezitation der ursprünglichen chinesischen

Gedichte und nutzt die farbvisuelle Umsetzung als Spielraum für schillernde Assoziationen.

Für die diesjährige Station ihres Mahler-Projektes arbeitet das Neruda-Ensemble aus Nürnberg mit der englischen Künstlerin Ingrid Christie zusammen, um „Lied von der Erde“ im Kontext einer projizierten Visualisierung aufzuführen. Zu ihrer Arbeit schreibt die Künstlerin: *„Mahler war offensichtlich besonders ergriffen von den Aspekten irdischer Schönheit und Vergänglichkeit in den chinesischen Versen, die ihn zu der Komposition des Liedes von der Erde inspirierten.*

In solch irdener Naturverbundenheit fühle ich mich Mahler sehr nahe. Mit den Texten und seinen auffallend zahlreichen Verweisen auf Himmel, Erde, Berge, Blumen etc. im Kopf beschloss ich, mich selbst direkt ins Freie zu begeben und eine Serie von elementaren Naturaufnahmen anzufertigen als Ausgangsmaterial zur weiteren Bearbeitung. Auch fiel es mir ins Auge, dass in erstaunlicher Analogie zu Mahlers im Vergleich zu früheren Werken kargerem Tonsprache im Lied von der Erde auch das Spektrum der in den chinesischen Texten erwähnten Farben ziemlich reduziert ist, nämlich auf die blaugrünen Jadetöne, auf bernstein/gold und violett. Diese Palette wurde mir daher zur Richtschnur für meine weitere Arbeit mit dem zuvor erstellten Bildmaterial. Auf weiten Strecken der visuellen Transformation liegt mein Augenmerk dabei nicht auf den eigentlichen Motiven der fotografierten Naturelemente, sondern auf den Zwischenräumen. So entstand schließlich eine sich ebenso vieldeutig wie harmonisch beständig wandelnde Projektion, die dem Hörer eine vertiefte Teilhabe an Mahlers Staunen über ‚irdische Schönheit und Vergänglichkeit‘ ermöglicht.“

www.neruda-quartett.de
www.ingridchristie.org

Eintritt: 24,-/18,-



Dienstag, 13. 7.

16.30 | KELLERTHEATER

**Vision Mahler
Artist's Edition II/07**

18.30 | ARKADENHOF, 2. STOCK, RAUM 232

**Vernissage der Ausstellung
Bilder einer Sinfonie**

20.00 | KELLERTHEATER

**Vision Mahler
Artist's Edition I/06**

Johannes Deutsch | Vision Mahler

Wenn wir als Nicht-Dirigenten an die einzigartige Musik Gustav Mahlers denken, spielen Notenbilder und der Lesbarkeit wegen „quer gelegte“ Partituren vermutlich kaum eine Rolle für uns. Die Flut an inneren Bildern – gedanklichen oder gefühlsbetonten – bleibt im Konzertsaal stets diskret. Welche faszinierenden, opulenten Bilder in der Außenwelt daraus entstehen, wie ein Elektronenhirn die musikalische Reizverarbeitung der 2. Sinfonie übernimmt, zeigt der österreichische Medienkünstler Johannes Deutsch. „Vision Mahler“ nennt der Kunst, Technologie und Wissenschaft vernetzende Mastermind sein richtungweisendes Gesamtkunstwerk, das der Westdeutsche Rundfunk als Festkonzert in der Kölner Philharmonie zum Auftakt seines 50-jährigen Jubiläums für den 1. 1. 2006 in Auftrag gab.

Das Publikum tauchte, in der Philharmonie ausgestattet mit 3D-Brillen, in eine virtuelle Welt ein, von der es – umgeben von einer gekrümmten Panoramaleinwand – großteils umschlossen war. In Zusammenarbeit mit Ars Electronica Futurelab wurde eine völlig neuartige interaktive Visualisierung der 2. Sinfonie geschaffen. Ein Computercluster von Ars Electronica Futurelab aus Linz generierte in Echtzeit die Inszenierung der Mahler Sinfonie.

Gleichzeitig verarbeitete der Cluster auch jene Modulationen, welche er vom mikrophoniert spielenden Orchester als Nuancen der Live-Interpretation der Musik empfing, um diese direkt als visuelle Variationen wiederzugeben. Achtzehn dreidimensionale Objekte spiegeln in Form einer virtuellen Welt das inhaltliche Geschehen der Sinfonie. Analog zur Musik durchlaufen die Objekte der Visualisierung eben jene Transformationen und die Leidensgeschichte, die uns Mahler als musikalisches Geschehen in fünf Sätzen zu Gehör bringt.

Beim Musikforum 2010 werden nun zwei Artist's Edition Videofassungen von Johannes Deutsch an einem Tag gezeigt.

Die **Artist's Edition I/06** befasst sich mit der Wiederherstellung der Raumatmosphäre: Im Original wurde die Visualisierung in 3D aufgeführt.

Wir sehen eine Collage der „Bühnenfassung“ in der Kölner Philharmonie mit dem Orchester und Semyon Bychkov, dem Chefdirigenten des WDR-Sinfonieorchesters.

An dramaturgisch bedeutenden Stellen werden die Bilder mit Ausschnitten aus der Fernsehfassung verdoppelt – aus einem anderen Blickwinkel auf eben die virtuelle Welt, welche live für die simultane Übertragung im WDR Fernsehen generiert wurde.

Die **Artist's Edition II/07** klammert hingegen die spezielle Stimmung während der Aufführung in der Kölner Philharmonie aus.

Die Bilder, welche live und in Echtzeit entstanden sind, sind nun alleiniger Bezugspunkt. Damit wird die virtuelle Welt jeweils aus der dramaturgisch besten Perspektive und in Distanz gezeigt, je nachdem, ob das musikalische Geschehen ausladend oder feinnervig die wechselnde Farb- und Formenwelt moduliert hat.

Die Ausstellung „**Vision Mahler Bilder einer Sinfonie**“ wird zwischen diesen beiden Aufführungen eröffnet. Skizzen, Entwürfe, Modelle sowie ein „Making of – Video“ erläutern die Entstehungsgeschichte von Vision Mahler und die künstlerische Auseinandersetzung von Johannes Deutsch mit Mahlers 2. Sinfonie.

Nach der Vernissage bleibt die Ausstellung über die gesamte Laufzeit des Musikforum 2010 geöffnet.

Der Medienkünstler Johannes Deutsch wird alle drei Veranstaltungen begleiten und moderieren.

Johannes DEUTSCH wurde 1960 in Linz geboren. Als Maler und Medienkünstler forscht er mit vielen Medien, um ihre Möglichkeiten auszuloten. Geleitet wird er dabei von der grundsätzlichen Frage, wie Technologie, Wissenschaft und Kunst zu einem Ganzen verbunden werden können. Die Lösungen und Kompositionen, die er im Rahmen seiner künstlerischen Auseinandersetzung findet und erfindet, versucht er stets als Ausgangspunkt für weitere, noch intensivere Recherchen zu nutzen.

www.johannes-deutsch.at

Eintritt: 12,-/7,- für beide Videopräsentationen

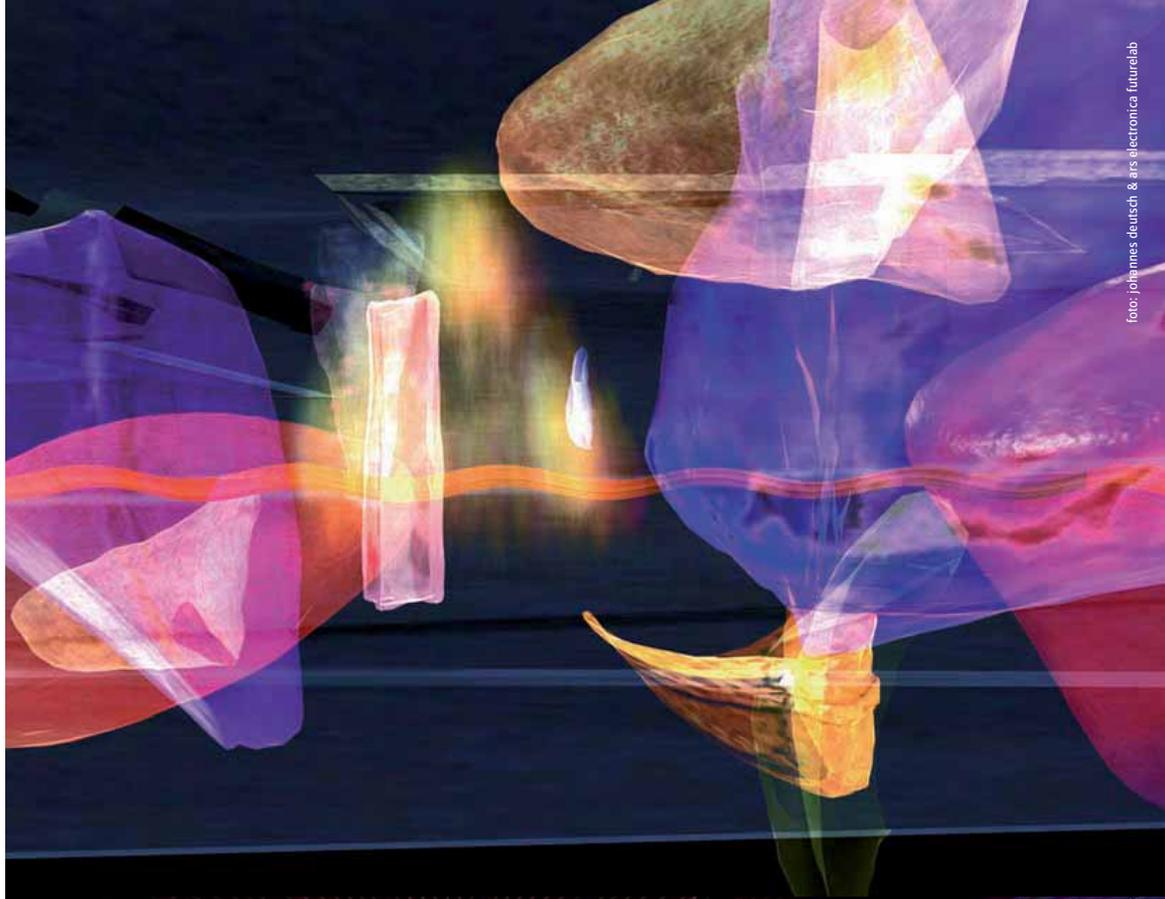


foto: johannes deutsch & iris electronica futura lab



foto: wdr thomas kost

Galgenlieder **Paul Gulda Ensemble**

A Tribute to Gustav Mahler & Friedrich Gulda

Agnes HEGINGER, voc. Willi RESETARITS, voc. Bettina GRADINGER, Lydia WEST-COMBE-EVANS, Violinen. Sabine NOVA, Viola. Reinhard LATZKO, Violoncello. Bernhard RIEGER, Lukas KRANZELBINDER, Kontrabässe. Hubert KERSCHBAUMER, Christian KRONREIF, Klarinetten. Alois EBERL, Posaune. Paul GULDA, Klavier. Rainer NOVA, Cembalo. Andreas LETTNER, Schlagzeug

Das Paul Gulda Ensemble ehrt bei seinem Konzert gleich zwei Jubilare: Einerseits natürlich Gustav Mahler und andererseits Friedrich Gulda, dessen 80. Geburtstag bzw. 10 Todestag man 2010 begeht.

In der Aufbruchsstimmung der Jahre 1972 und 1973 begründete der Klassik und Jazz gleichermaßen zugeneigte wie radikal unkonventionelle Pianist damals das Improvisationsfestival in Viktring - und holte Jazzgrößen wie Dollar Brand, Ornette Coleman oder Don Cherry auf die Experimentierbühne im historischen Zisterzienserstift. Sein Sohn, der Pianist Paul Gulda, hat ihm und Gustav Mahler zu Ehren ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches erstmals auch Willi Resetarits nach Viktring bringt.

Gustav Mahler: Klavierquartett a-Moll (1876).

Siebzehn Jahre nach der mutmaßlichen Entstehung des Werkes berichtet Natalie Bauer-Lechner in ihren Erinnerungen an Gustav Mahler von einem Gespräch, in dem Mahler ihr von seinen Jugendkompositionen erzählte: „Das beste davon war ein Klavierquartett, welches am Schluß der vierjährigen Konservatoriumszeit entstand und das großen Gefallen erregte. Graedener behielt es monatelang bei sich, und es gefiel ihm so, daß er es bei Billroth zur Aufführung brachte. Bei einer Preiskonkurrenz, zu der ich das Quartett nach Rußland schickte, ist es mir verloren gegangen.“

Gustav Mahler Lieder:

- Ging heut morgen übers Feld
- Ich bin der Welt abhanden gekommen
- Lob des hohen Verstandes | Agnes Heginger, Gesang. Paul Gulda, Klavier.

W. A. Mozart: Fantasie c-Moll KV 475
Paul Gulda, Klavier

Johannes Berauer: Auftragswerk nach Texten von Christian Morgenstern. Berauer

gewann 2000 mit seinem Werk CHECKPOINTS den 1. Preis des Mahler Kompositionswettbewerbes der Stadt Klagenfurt.

Friedrich Gulda: „Galgenlieder“ nach Christian Morgenstern. Friedrich Gulda vertonte im Jahre 1950 Texte aus Christian Morgensterns gleichnamiger Gedichtsammlung und überarbeitete diese nochmals 1965. Morgenstern ist ein Meister der Sprache. Morgenstern ist komisch, ironisch, manchmal grotesk und unter der Oberfläche meist sehr tiefgründig. Das soll auch der Leitfaden für die Komposition sein. Seine Sprachspiele werden dabei zum Spiel mit musikalischen Genres und Erwartungshaltungen. Es darf geschmunzelt werden. Hier handelt es sich um ernste Musik, die nicht zu ernst genommen werden will.

Paul GULDA, geboren 1961 in Wien; Klavierspiel seit dem 8. Lebensjahr. „Meine ersten Lehrer waren zwei Jazzler: Fritz Pauer und Roland Batik; mein Vater Friedrich Gulda hat mir unbedingte Hingabe an die Musik vermittelt, Leonid Brumberg mich die Grundlagen der russischen Schule gelehrt. Rudolf Serkin hat mir zuletzt wahre Güte und Unterstützung geschenkt. Die Summe daraus zu ziehen, womöglich darüber hinaus zu gehen und dies weiterzugeben, sehe ich als meine Aufgabe an.“ Dies will, eben durch einen gewissen Anspruch in und mit der Musik, auch Bereiche außerhalb der Musik selbst umfassen. So entstand zum 54. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen „Stimmen im Widerhall. Ein musikalischer Diskurs“. Das 1993 entstandene Konzertprojekt „Haydn alla Zingarese“, im Zusammenspiel mit Roma-Musikern, wurde zum Haydnjahr 2009 aktualisiert.

Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Theaterhalle 11 am Klagenfurter Messegebäude statt.

Eintritt: 32,-/24,-



fotos: dorothea wimmer, edith zehentmayer



**mütterkinderlieder (nachmahler)
bertl mütter**

soliloquisch-symphonistische reflexionen zu ausgewählten mahlerliedern von und mit bertl mütter, posaune, stimme (WUA)

Wer sich die wortverspielte, doch durchaus sprechende Überschrift mütterkinderlieder (nachmahler) reserviert hat, ist kein Geringerer als Österreichs vermutlich originellster Posaunist – der in seiner durch und durch individuellen Lautmalerei und Ausdrucks-kunst sicher unnachahmliche Bertl Mütter. Nach seiner eigenwilligen Winterreise – auf den Spuren Schuberts – und „dichtersliebe“ – Gruß an Schumann und Heine – lässt der Musiker und Komponist seinem erstaunlichen Ideenstrom erneut freien Lauf. Ausgewählte Mahler-Lieder tauchen ein in den Quell eines großen musikalischen Leicht- und Tief-sinns, der stets leichtfüßig wirkt, anregend – und auch wachrüttelt aus dem Dämmerzu-stand medialer Überfrachtungen. Dabei könnte es durchaus passieren, dass unerwartete Kongruenzen und auch Spannungsmomente auftauchen – etwa zwischen dem von der Nachwelt gepflegten Bild des Jubilars – und der Wahrnehmung der Hörerschaft. Vorstellen könnte man sich das etwa so: „Mahlers Launen wechselten wie die Farben eines Chamäleons – kindisch, himmelstürmend, despotisch, verzweifelt. Wenn er in Wien aus seiner Wohnung Nähe Schwarzenbergplatz zum Opernhaus am Ring schritt, flüsterten die Fiaker ihren Fahrgästen zu: Der Mahler!“ (Diese Beschreibung stammt von Alex Ross, Musikkritiker des New Yorker, aus seiner essayistischen Musikgeschichte des 20. Jhs: „The Rest is Noise“). Mehr über die soliloquisch-symphonistische Reflexionen erfährt man, wenn Bertl Mütter die Posaune zückt. Fest steht für ihn: „alles in allem ist mklm ein weiterer schritt der verdichtenden konkretisierung. wenn sie diese darstellung verunsichert: keine angst, es tut nicht weh. und wenn, dann nur dort, wo es sein muss. und der klang meiner posaune kann sehr warm, wärmend: heilend sein.“

Bertl MÜTTER *posaune, komposition, text, stimme. geboren 1965 in steyr, oberösterreich. bertl mütter gilt heute als der große österreichische posaunenindividualist, der sein publikum mit seiner sehr persönlichen musik zu bannen versteht. konzertreisen führen ihn in die ganze welt.*

www.muetter.at | www.muetterlog.at

Eintritt: 15,-/9,-





Freitag, 16. 7. | 20.00 | ARKADENHOF

Klesmer Zajt

mit Manfred Lemm, Fred Patzelt und den WorkshopteilnehmerInnen

Es ist Klesmer Zajt, wenn die zwei herausragenden Stimmen und Musiker des jiddischen Liedguts – Manfred Lemm und Fred Patzelt – sich zum Abschluss ihres Festival-Workshops eben den mitreißenden und wehmütigen, überschäumenden und klagenden Melodien und Rhythmen widmen, die auch den jüdischen Komponisten Gustav Mahler inspiriert hatten.

Der Literat und Komponist Max Brod schreibt, nachdem er 1917 in Prag chassidische Gesänge hörte: „Plötzlich riss es mich zusammen, es war mir, als hätte ich den Schlüssel zu etwas scheinbar fern Liegenden, ebenso tief jüdischen gefunden, zu der Kunst Gustav Mahlers. Und zwar zu einer ganz ausgeprägten Eigentümlichkeit dieser Kunst, zu Gustav Mahlers merkwürdig oft verwendeten Marschrhythmen. Seit ich chassidische Volkslieder gehört habe, glaube ich, dass Mahler ganz einfach aus demselben unbewußten Ugrund seiner jüdischen Seele so und nicht anders musizieren mußte, aus dem die schönsten chassidischen Lieder, die er nicht gekannt hat, entsprossen sind.“

Manfred LEMM *Gesang, Gitarre. Maßgeblich hat er an der Renaissance des jiddischen Liedes in Deutschland mitgewirkt. Im Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens steht die Musik des Krakauer Tischlers Mordechaj Gebirtig (1877-1942), dessen Lieder Lemm vor dem Vergessen bewahrt.*
www.manfred-lemm.de
www.mordechaj-gebirtig.de

Fred PATZELT *Klarinette, war seit 1961 Mitglied des Wuppertaler Sinfonieorchesters. Über fünf Jahrzehnte musikalische Erfahrung schwingen mit, wenn Fred Patzelt im Manfred-Lemm-Ensemble die Klarinette jubeln lässt.*

Eintritt: 15,-/9,-

Samstag, 17. 7. | 20.00 | FRESKENSAAAL

Mahler Stimmen

Die SängerInnen im Meisterkurs der international renommierten Wiener Gesangsprofessorin und Expertin für Liedinterpretation Helena Lazarska stellen sich beim Abschlusskonzert als Mahler Stimmen vor.

Helena LAZARSKA gilt als eine der bedeutendsten und erfahrensten Professorinnen für Gesang mit internationalem Maßstab – als Dozentin bei mehr als 150 internationalen Meisterkursen in Europa, Asien und Südamerika, und als begehrte Jurorin bei vielen internationalen Wettbewerben. Ihre StudentInnen aus aller Welt lassen beim Musikforum Viktring seit Jahren das Publikum immer wieder aufhorchen, diesmal unter anderen auch mit Mahler-Liedern.

Gustav Mahler war Lyriker von Natur, man hat das Lied als Keimzelle seines gesamten Schaffens bezeichnet. Immer wieder übernahm er Melodien und thematische Gestalten in seine Symphonien, wo sie ihre endgültige Form erhielten und wo ihre Essenz erst voll ausgeschöpft wurde. So besteht auch eine enge Verbindung zwischen dem Lied und der Symphonie, der kleinsten und der größten der musikalischen Formen. Die Lyrik wird von der Symphonik aufgesogen, aber bleibt in ihr als Lebelement enthalten, da für Mahler jeder musikalische Gedanke mit dem ursprünglichen, durch das Liedwort ausgedrückten Gefühls- und Bedeutungsgehalt, verbunden bleibt. Mahler, der viel las, verband in seinen Werken immer wieder Literatur und Musik miteinander. Besonders die Volksdichtung und auch Märchen- und Sagenstoffe verwendete er dafür, aber ebenso Texte von Grillparzer, Rückert, Nietzsche, chinesische Lyrik und Goethes Faust. Der Spätromantiker vertonte aber auch eigene Texte.

Eintritt: 12,-/7,-



Sonntag, 18. 7.

10.00 | SCHIFFSANLEGESTELLE KLAGENFURT

10.45 | WALDWEG ZUM MAHLER KOMPONIERHÄUSCHEN IN MAIERNIGG

**Mahler Stationen:
spielen!hören!!SPIELEN!!!**

Das Abschlusskonzert des Kurses von Bertl Mütter begibt sich als Matinee zu Gustav Mahlers Komponierhäuschen in Maiernigg am Südufer des Wörthersees. An verschiedenen Mahler-Stationen wird gemeinsam mit dem Publikum Halt gemacht und „musiziert“. Doch aufgemerkt: Da der Komponist sich dorthin der Stille wegen - inmitten der Natur ... zurückgezogen hat, kann es sich nicht um ein Konzert im gewohnten Sinne handeln. *„aber ein konzert wird es schon, voll lauterer stille. ... wieder einmal bin ich vorfreudig gespannt, wie es weitergeht“*, verspricht der Posaunist.

Das Komponierhäuschen war für den Direktor der Wiener Hofoper ersehntes Refugium - und Kraftort für den Komponisten. Von 1900 bis 1907 tritt Mahler fast täglich den Waldweg an und begibt sich von seiner am Seeufer gelegenen Villa aus in die Abgeschlossenheit: Vier Sinfonien und bedeutende Liederzyklen wie die Kindertotenlieder verdanken sich der Abschottung in „splendid isolation“.

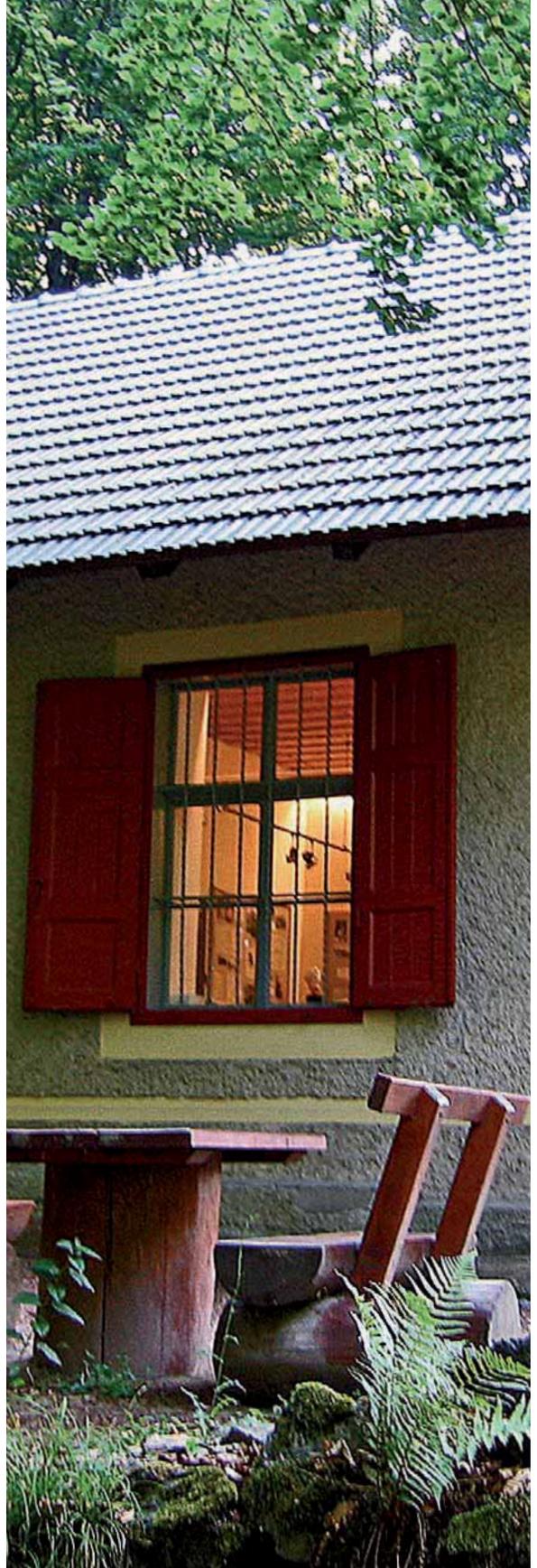
Bei einer Seeüberfahrt zu seiner Villa hatte er die Inspiration zum 1. Satz seiner 7. Sinfonie. Zuvor hatte Mahler geradezu verzweifelt um Ideen gerungen. Zeitlebens war der rastlos Kreative im Grunde ein Naturmensch, der den respektvollen inneren Dialog mit allem Lebendigen suchte und als Heilmittel für den getriebenen Dirigenten schätzte.

Auch bei Schlechtwetter findet die Schifffahrt statt. Das Konzert ist in den Viktringer Stifts-Arkaden. Für einen Shuttlebus von Maiernigg nach Viktring wird gesorgt.

Eintritt: 15,-/9,-



WSG Wörthersee Schifffahrt GmbH
Friedelstrand 3 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0) 463/211 55 • email: schiffahrt@wsg.co.at
www.stw.at/schiffahrt.html



Sonntag, 18. 7. | 19.30 | STIFTSKIRCHE

Violine-Recital

Sylvia-Elisabeth VIERTEL, Violine
Kamilla SCHATZ, Violine

Jean-Marie Leclair: Sonate a deux violons

Louis Spohr: Duo für 2 Violinen op. 67

Eugène Ysaye: Sonate pour deux violons

S.-E. Viertel interpretiert leidenschaftlich unbekannte & selten gespielte Kompositionen.

„Wenn Kamilla Schatz spielt, wird sie eins mit ihrer Violine, sie singt und schwelgt ...!“

Zitat: Berliner Tagesspiegel

Eintritt: inklusive Pipes & Drums 24,-/18,-

21.00 | ARKADENHOF

Carinthian Pipes & Drums

Abschluss des Workshops „American & Scottish Drumline“ bei Alexander Brandstätter

Seit einigen Jahren beschäftigen sich die Carinthian Pipes and Drums – mit internationalem Erfolg – mit schottischer Volksmusik.

An diesem Abend präsentieren sie zusammen mit den StudentInnen ihres Kurses die Ergebnisse ihrer einwöchigen Arbeit und werden die altherwürdigen Mauern im Viktringer Arkadenhof mit ganz neuen musikalischen Schwingungen zum Klingen bringen.

Eintritt: 12,-/7,-

Montag, 19. 7. | 20.00 | STIFTSKIRCHE

Barocke Gegenwart

Sabina v. WALTHER, Sopran. Michael Martin KOFLER, Querflöte. Arnaldo de FELICE, Oboe. Elke SALLER, Cembalo. Yve SAVARY, Cello.

G. F. Händel: Neun Deutsche Arien für Sopran, Flöte, Oboe und Basso Continuo

Arnaldo de Felice: „... nach Erinnerungen und Briefen von Alma Mahler...“ Welturaufführung für Sopran und Querflöte

G. F. Händel: Sonate in g-Moll für Oboe und Basso Continuo

J. S. Bach: Partita in a-Moll BWV 1013 für Flöte Solo

C. Ph. E. Bach: Triosonate in a-Moll für Flöte, Oboe und Basso Continuo

Eintritt: 24,-/18,-

Dienstag, 20. 7. | 20.00 | STIFTSKIRCHE

Il Flauto Magico

Flötenlust von Bach bis Mozart

Michael M. KOFLER und Martin BELIC. Querflöten. Elke SALLER, Cembalo

Werke von Quantz, Leclair, Telemann, Bach und Mozart

Eintritt: 24,-/18,-

Mittwoch, 21. 7. | 20.00 | ARKADENHOF

Casino Jazz Impressionen

Ali GAGGL, voc. Clemens SALESNY, sax. Andy MANNENDORFF, guit. Marc ABRAMS, b. Herbert PIRKER, dr.

Zu einem Schmankerl für Jazzfreunde lädt das Musikforum Viktring in den sommerlichen Arkadenhof. Sicherlich einzigartig in dieser Zusammensetzung geben an diesem Abend die Dozenten der Viktringer Jazzworkshops ihre Jazzimprovisationen zum Besten.

Eintritt: 19,-/14,-



Donnerstag, 22. 7.

19.00 | FRESKENSAL

Abschlussabend für Violine

mit TeilnehmerInnen des Meisterkurses bei Silvia-Elisabeth VIERTEL

Eintritt: 12,-/7,-

21.00 | KELLERTHEATER

Klang.Raum.Frau

Symphonie pour une femme seule Tanztheater nach „symphonie acousmatique“ von Dieter KAUFMANN (Musik und Idee) Gunda KÖNIG (Rezitation der Texte), Gerda SCHORSCH (Choreographie und Tanz) und Ulrich KAUFMANN (Projektionen und Bühne)

Eintritt: 15,-/9,- für beide Veranstaltungen

raj

A-9020 Klagenfurt, Badgasse 7
T & F +43 463 50 79 17
mobil +43 676 97 32 222
raimund.spock@chello.at

Im RAJ finden am Montag 19. 7., Dienstag 20. 7. und Donnerstag 22. 7. jeweils ab 20.30 Uhr JAM-SESSIONS mit Dozenten und StudentInnen des Musikforum statt.

Freitag, 23. 7. | ab 16.00 | WALDARENA REAUZ

Rausche Le Fest ... im Moment sein

*Revival der legendären Konzertserie
Glasmost in Keutschach!*

In der Waldarena Reauz am Rauschelesee wird nach erfolgreichem Start im Jahr 2008 zum zweiten Mal wieder gespielt und gejamt. Die Veranstaltung findet in festlichem Rahmen mit kulinarischem Angebot statt.

Harfenkonzert von *Monika Stadler* und **Abschluss des Harfen-Workshops**

Nach einem Kinderprogramm mit Beginn um 16 Uhr präsentieren um circa 18 Uhr im ersten musikalischen Teil dieses Abends StudentInnen des Harfen-Kurses bei Monika Stadler die Ergebnisse ihrer einwöchigen Arbeit in Viktring.

Im zweiten Teil wird Monika Stadler, Harfenistin und Komponistin, musikalisch ihre Verbundenheit mit der Natur und den Rhythmen des Lebens zu Gehör bringen.

Der dritte fixe Programmpunkt ist eine Akkordeonperformance der WorkshopteilnehmerInnen von Klaus Paier.

Danach wird in guter alter Tradition von Glasmost und Musikforum improvisiert. Werden die WorkshopteilnehmerInnen den Meistern Platz bei der Session machen? Wer wird als Special Guest auftreten? Wie lange wird gejamt? Sprechen die Trommeln bis in die Morgenröte? Aurora, wir werden sehen und hören, wie sich alles entwickelt, ganz nach dem Motto des Abends:

„... im Moment sein“.

Parkmöglichkeiten sind beim Campingplatz Reichmann/Rauschelesee Ost vorhanden. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Strandbadhalle/Rauschelesee statt.

Eintritt: 7,-/4,-



„Glasmost am Rauschelesee“



Samstag, 24. 7. | 20.00 | ARKADENHOF

Jazz Night

Abschluss der Viktringer Jazz-Workshops

Alljährlich ein Highlight des Musikforum!
Das Resultat der einwöchigen Arbeit der JazzstudentInnen mit ihren Kursleitern wird im Arkadenhof des Stifts präsentiert.
Für den perfekten Sound sorgen Reinhard Buchta und seine Workshop-TeilnehmerInnen.

Eintritt: 15,-/9,-



Sonntag, 25. 7. | 20.00 | STIFTSKIRCHE

Akkordeon und Orgel

*Erstmalig in dieser Kombination zu hören:
Klaus PAIER, Akkordeon & Bandoneon
Florian PAGITSCH, Orgel*

Zwei Meister ihres Instrumentes und geniale Improvisatoren werden ihre Soloperformances mit einer gemeinsamen Improvisation beschließen.

Zwei luftige Tasteninstrumente, wie sie unterschiedlicher wohl nicht sein könnten.

Eintritt: 15,-/9,-

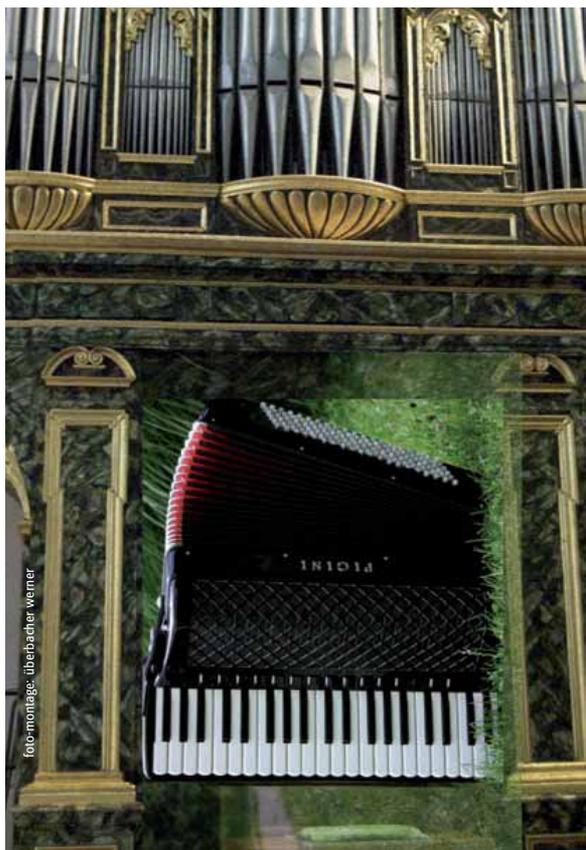


foto-montage: überbacher/werner

Montag, 26. 7. | 20.00 | FRESKENSAAAL

Frau mit Begleitung FacettenReich Liebe

Lieder, die man nicht vergessen sollte

„FacettenReich Liebe“ heißt das Programm der stimmungswaltigen Klagenfurterin Manuela TERTSCHNIG und ihrer neuen Gruppe „Frau mit Begleitung“.

Bekannt auch als tiefe Stimme der „Welken Nelken“ begibt sie sich auf die Spuren von Hildegard Knef, Edith Piaf, Margot Werner, Eartha Kitt u. v. a.

Die Beziehung zwischen Frau und Mann in all ihren Nuancen, das Thema Liebe und „Begleitung“ im weitesten Sinn - manchmal auch augenzwinkernd - zieht sich durch das abwechslungsreiche Programm, vorwiegend in deutscher Sprache mit kleinen Ausritten ins Englische und Französische. Und es geht auch darum, dass es wichtig ist, vor allem mit sich selbst glücklich zu sein.

„Es gibt zu diesem Thema sehr viele Lieder mit wunderbaren Botschaften, die man nicht vergessen darf“ - so die Sängerin, „sie sind zum Singen da!“

Musikalisch begleitet wird sie dabei von Oldo LUBICH, Klavier und Nenad NEZMAH-CVITAN, Geige.

Eintritt: 15,-/9,-

artparts.at

kunst-stücke im kunst-feld
ein virtuelles ausstellungsprojekt
von wolfgang j. grossl

www.artparts.at



SONNTAGSBRUNCH@LINDNER

Brunchen wie Gott – am Wörthersee

Einfach mal die Seele baumeln lassen?

Bei uns im Restaurant «Laguna» im Lindner Seepark Hotel – Congress & Spa sind Sie genau richtig. Genießen Sie jeden Sonntag Ihren Brunch von 12.00 - 14.00 Uhr.

In den Sommermonaten erweitern wir den Brunch je nach Wetterlage um ein Barbecue.

€ 28,50 pro Person

inkl. Kaffee, Tee, Säften und einem Glas Rosé Frizzante

MITTAGSLUNCH@LINDNER

Machen Sie nicht einfach nur Mittagspause, genießen Sie eine kulinarische Auszeit in unserem Restaurant, oder auf unserer großzügigen sonnigen Terrasse mit wunderschönen Ausblick auf die Parklandschaft.

Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 12.00 bis 14.00 Uhr begeistert Sie auch mittags im Restaurant «Laguna» die kulinarische

Vielfalt unserer Küche. Wir bieten Ihnen ein täglich wechselndes Mittagsmenü mit dreierlei Hauptgerichten zur Auswahl.

Hier findet jeder etwas für seinen Geschmack – ob Vegetarier, Fleisch- oder Fischliebhaber.

Wir freuen uns, Sie mit Spezialitäten aus dem Alpe-Adria Raum zu verwöhnen.

LINDNER

SEEPARK HOTEL
CONGRESS & SPA
KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Universitätsstraße 104
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. +43 463 204499-0
info.klagenfurt@lindnerhotels.at
www.lindnerhotels.at



Dienstag, 27. 7. | 20.00 | ARKADENHOF

Singin' Jazz Night

Andreas MAYERHOFER, piano
Wolfgang PUSCHNIG, saxophone
Karl SAYER, bass
Emil KRISTOF, drums

Zu einem Geheimtipp unter Kennern entwickelte sich die Singin' Jazz Night mit WorkshopteilnehmerInnen des Jazz Vocal Workshops bei Ali Gaggi!

Hochbegabte junge Talente werden begleitet von Meistern der heimischen Jazzszene.

Eintritt: 15,-/9,-



Mittwoch, 28. 7. | 20.00 | FRESKENSAAAL

Abschlussabend für Querflöte

mit TeilnehmerInnen des Meisterkurses bei Michael Martin KOFLER

Eintritt: 12,-/7,-

Donnerstag, 29. 7. | 20.00 | FRESKENSAAAL

Abschluss Kompositionswerkstatt

bei Christoph CECH

Eine Woche lang beschäftigen sich junge KomponistInnen im inspirierenden Ambiente des Stiftes Viktring mit ihren neuesten Werken und werden dabei von keinem Geringeren als Christoph Cech betreut. Das Ergebnis - also NEUESTE MUSIK - hören Sie bei diesem Konzert. So viele Uraufführungen an einem Abend zu hören ist eine seltene Gelegenheit.

Eintritt: 12,-/7,-

Samstag, 31. 7. | 20.00 | FRESKENSAAAL

Abschlussabend für Klavier

mit TeilnehmerInnen des Meisterkurses bei Harald OSSBERGER und Michael LIPP

Eintritt: 12,-/7,-

TOBLACH | DOBBIACO

10.7. - 8.8. / 2010

Gustav Mahler

MUSIKWOCHEN

Stella Doufexis, Mezzosopran

Bundesjugendorchester

Gabriel Feltz, Dirigent

Gustav Mahler: Adagio 10. Sinfonie
u. Sinfonie Nr. I „Titan“

Toblacher Mahler Gespräche:

„Mahlers Wunderhorn“

In Zusammenarbeit mit der Internationalen

Gustav Mahler Gesellschaft, Wien

Vorträge von: Renate Stark-Voit, Stefan Hanheide,
Elisabeth Schmierer

Janina Baechle, Mezzosopran

Jonas Vitaud, Klavier

Gustav Mahler: Wunderhornlieder

Elisabeth Kulman, Mezzosopran

Amarcord Ensemble Wien

Blicke mir nicht in die Lieder

Friedrich Kleinhapl, Violoncello

Andreas Woyke, Klavier

Todesverlangen - Lebenssucht

Musica Saeculorum

Marianne Beate Kielland, Alt

Andrew Staples, Tenor

Philipp von Steinaecker, Leitung

Gustav Mahler:

„Das Lied von der Erde“ (Bearb. Glen Cortese)

Leonidas Kavakos, Violine

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Ingo Metzmacher, Dirigent

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 7



GUSTAV-MAHLER
INTOBLACH
ADOBBIACO
Uelcher-Stabes

info@gustav-mahler.it
www.gustav-mahler.it
Tel. +39 0474 976151



Kooperationen im Rahmen des »Mahler Quartett 2010«

Das Musikforum Viktring-Klagenfurt kooperiert in den zwei Gustav Mahler Jubiläumsjahren 2010 und 2011 verstärkt mit drei weiteren Mahler Festivals und Veranstaltungen im Alpen-Adria Raum und Süddeutschland und bildet somit mit den Partnern das kulturelle „MAHLER Quartett“.

Neben dem Musikforum Viktring-Klagenfurt besteht dieses Quartet aus dem „Gustav-Mahler-Musikwochen“, Juli und August 2010, in Toblach/ Dobbiacco, Italien www.gustav-mahler.it, der „Slowenischen Philharmonie“, März bis Oktober 2010, in Laibach/Ljubljana, Slowenien www.filharmonija.si, sowie dem geplanten zeitgenössisches Mahler Festival „MAHLERFEUER“, November 2010, in Nürnberg, Deutschland.

Das Reisebüro PARADIESREISEN bietet in Kooperation mit dem Musikforum Busreisen zu ausgewählten Mahler Veranstaltungen in Ljubljana und Toblach an. Dabei stehen zunächst in Toblach im Sommer 2010 die Veranstaltungen *Todesverlangen - Lebenssucht*, 17. Juli, und *Das Lied von der Erde*, 1. August, zur Auswahl.

In der zweiten Oktoberhälfte 2010 sind dann weitere Busreisen nach Ljubljana zu Gustav Mahlers 5. und 6. Sinfonie, aufgeführt von den Slowenischen Philharmonikern unter dem Dirigenten Emanuel Villaume, geplant.

Weitere Details sowie Aktualisierungen finden Sie unter www.paradiesreisen.at.

Im Gegenzug werden Delegationen der beiden Veranstalter aus Toblach und Ljubljana die Veranstaltungen des Musikforum Viktring-Klagenfurt besuchen. Darüber hinaus wird das Gustav Mahler Doppeljubiläum in Europa mit zahlreichen weiteren kulturellen Veranstaltungen gewürdigt, welche auf der Homepage des Musikforum www.musikforum.at unter dem Logo „The Mahler Connection“ einsehbar sind.

2000
Koschat
Essen - Trinken - Genießen
Stift-Viktring Straße 1, 9073 Viktring
0463/ 28 25 23

**PEUGEOT
RIESEMANN**

Neu- & Gebrauchtwagenverkauf
Reparaturen für alle Marken
Karosserieservice inkl.
Versicherungsabwicklung
Werkstättenersatzwagen

Südring Ecke Papiermühlgasse 9020 Klagenfurt www.peugeot-riesemann.at
E-Mail: office@riesemann.at
Telefon: 0463 / 35220

Restaurant
Konoba

Rotschitzenstraße 14
A-9073 Viktring
Tel. (0463) 295 30
Geöffnet: Fr - So, 12.00 - 14.30 & 17.00 - 24.00
www.konoba-klagenfurt.at
restaurant@konoba-klagenfurt.at

**KLAVIER
MACHER
MEISTER
HUGO
MENZEL**

A-9073 VIKTRING
ADI-DASSLER-GASSE 2
TEL + FAX 0463 29118
MOBIL 0664 3089566
klavieremenzel@aon.at
www.klaviere-menzel.at

PARADIES-REISEN
welt weit wohlfühlen

Paradies Reisen GmbH | +43 (0) 463 565 90
paul.springer@paradiesreisen.at | www.paradiesreisen.at

SÜSSITZ
WIR LEBEN WEIN

www.suessitz.eu

**Beste Beratung, beste Preise!
Wir leben Wein!**

Im attraktivsten Weinfachgeschäft Kärntens finden Sie die größte Auswahl an Spitzenweinen aus Österreich, aber auch einzigartige Gewürze und Geschenkkombinationen.

Feldkirchner Straße 24a · 9020 Klagenfurt/Celovec · Telefon 0463 / 575 57

EBOARDMUSEUM

**EUROPAS GROESSTES
KEYBOARDMUSEUM**

TÄGLICH 14:00 - 19:00

**Florian Groeger Strasse 20
A 9020 Klagenfurt am Woerthersee**

WWW.EBOARDMUSEUM.COM

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Kooperationspartnern:





**HOLZBAU
GASSER** GmbH

A-9072 Ludmannsdorf • Edling 25

Tel. 0 42 28/2219 • Fax 27 50

E-mail: office@holzbau-gasser.at

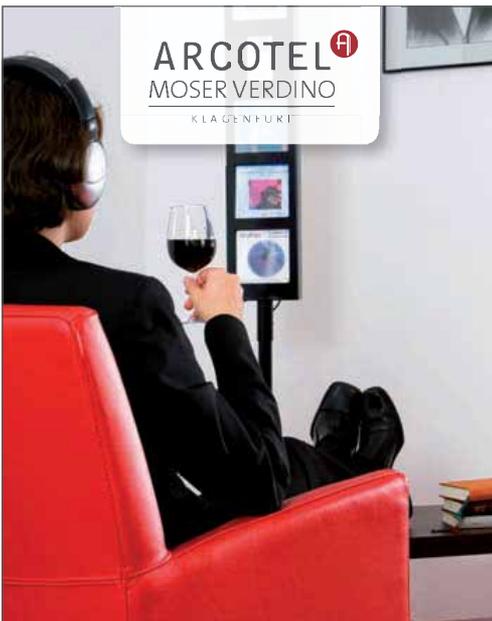
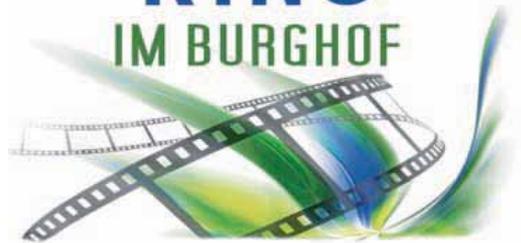
Internet: www.holzbau-gasser.at

ZIMMEREI • TISCHLEREI
COMPUTERGESTEUERTER
ABBUND

22. JULI | 18. AUGUST 2010

**OPEN
AIR
KINO**

IM BURGHOF



ARCOTEL 
MOSER VERDINO
KLAGENFURT

MUSIK, MALEREI, LITERATUR
ENTDECKEN SIE UNSERE KÜNSTLERZIMMER

ARCOTEL Moser Verdino | Domgasse 2 | 9020 Klagenfurt
www.arcotelhotels.com/moserverdino



Gustav Mahler Komponierhäuschen

Mahler brauchte für sein Schaffen die Natur. Ideal fand er sie in Klagenfurt/Maiernigg am Wörthersee, baute hier sein „Study“ und schuf in den Jahren 1900 - 1907 seine Hauptwerke.

Öffnungszeiten:

1. Mai - 31. Oktober, täglich 10 - 16 Uhr

Informationen: Tel.: +43 463 537-5632

gustav.mahler.museum@chello.at

www.gustav-mahler.at



TEAM MUSIKFORUM

Werner Überbacher:

Organisation und künstlerische Gesamtleitung
organisation@musikforum.at | Tel. 0 664 23 08 122

Manfred Paul Westphal: Organisation und
künstlerische Leitung „Mahler Contemporary“
mahlerc@musikforum.at | Tel. 0 681 102 63 149

Agnieszka Überbacher: Sekretariat, Kursorganisation
office@musikforum.at | Tel. 0 463 282 241

Vanessa Lessjak: Programmgestaltung,
Konzertorganisation, künstlerische Assistenz
konzerte@musikforum.at | Tel. 0 650 89 00 802

Chris Besser: Finanzen, Personal
personal@musikforum.at | Tel. 0 664 45 06 209

Eva Reitmann-Omilade: Presse- und Künstlerbetreuung
presse@musikforum.at | Tel. 0 699 111 41 196

Julia Knafel: Marketing und Werbung
marketing@musikforum.at | Tel. 0 676 62 68 126

Konrad Überbacher: Staff-Koordinator, Technik
technik@musikforum.at | Tel. 0 660 55 15 499

Staff: Clemens Amlinger, Markus Brandstätter,
Steffen Breitegger, Florentine Buchbauer,
Georg Buchbauer, Julian Holl, Lukas Kober,
Patrik Mandl, Christoph Prause, Georg Rainer,
Gregor Springer, Simon Westphal

Markus Miklautsch: Homepage, Webadministrator
info@edvART.com



Stilmelange
Accessoires für ihren Lebensstil

Ob hochwertige Tür-, Fenster-, und Küchengriffe aus Limoges-Porzellan, Möbelbeschläge in französischem, italienischen Design oder aus vergangenen Stilepochen – bei uns finden Sie das richtige Accessoire für Ihren persönlichen Wohn- & Lebensstil
info@stilmelange.com | tel. +43 463 31 09 60
www.stilmelange.com





Foto: Moritz Nähr © Österreichisches Theatermuseum

**EINE BRUECKE
ZUR KULTUR –
ZU MAHLER
UND MUSIK**

und alles monatlich
frei Haus geliefert
um nur € 25,44 im Jahr:
ABO (plus KulturCard GRATIS!)
Bestellungen unter